Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf

Verein Kinderkrippe Sennhof
Jahresbericht 2017

1. Vereinsjahr 2017

2017 war ein spannendes Jahr für unseren Verein und die Kinderkrippe. Und das meinen wir gar nicht mal für den Betrieb. Dieser läuft super. Sandra Bachmann und das ganze Team leisten hervorragende Arbeit und kümmern sich liebevollst um die Kinder. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir einen stabilen Betrieb vorweisen können, welcher durchweg Anlass zur Freude gibt. Dafür gebührt dem gesamten Team unser herzlichster Dank!

Spannend waren darum eher die räumlichen Randbedingungen, denn viel tut sich derzeit in der Sennhüttenstrasse. Im vergangenen Herbst wurde die Strasse neu gestaltet und wir sind der Meinung, dass sie dazugewonnen hat. Abgeschlossen sind die Arbeiten zwar noch nicht (der Deckbelag kommt erst dieses Frühjahr), aber wir sind froh über die zwei Bring- und Abholparkplätze direkt vor dem Haus.

Des Weiteren startete im Februar 2018 nun die grosse Senn-Baustelle. Natürlich ist diese eine tolle Attraktion für die Kinder, aber nichtsdestotrotz tangiert sie unter Umständen hinsichtlich Lärm, Dreck und Schwerlastverkehr auch den Krippenbetrieb. Wir halten Augen und Ohren offen….

Mit dem Baustellenbeginn endet nun auch die Zeit unseres Wiesengartens. Dies ist sehr schade und liess sich nicht vermeiden. Neu bereichert aber das bisherige Gartenhäuschen den Gemeindespielplatz Zwüschetbäch. Dankbar sind wir zudem der Primarschule, dass die Krippe nachmittags den Spielplatz des Kindergartens Kirche benutzen darf. So können die Kinder weiterhin viel Zeit draussen verbringen.

Die grösste Veränderung für uns sind jedoch nicht die Baumassnahmen, sondern der Wunsch der Sennhof-Eigentümer, diesen zu verkaufen. Wie Sandra auch in ihrem Jahresrückblick schreibt, haben wir viel überlegt, wie wir damit umgehen können und welche Möglichkeiten wir haben. Wir studierten leerstehende Häuser, präsentierten Konzepte zur Übernahme von bestehendem oder evaluierten andere Alternativen. Letztendlich blieb aber die naheliegenste auch die beste Variante: Der Verein wird den Sennhof kaufen und wenn alles klappt, werden wir an der nächsten Mitgliederversammlung darauf anstossen können. Dies eröffnet uns ganz neue Perspektiven zur Gestaltung des Sennhofs und obendrein ermöglicht der Kauf eine wertvolle Konstanz für den Krippenbetrieb.

Aus meiner persönlichen Warte möchte ich zum Schluss noch den übrigen Vorstandsmitgliedern zutiefst danken. Ohne Euren Einsatz wären wir nicht da, wo wir jetzt stehen, und dies nun schon im 12. Krippenjahr. Vielen, vielen Dank! Weiterhin freue ich mich, dass mit Jasmin Gasser eine neue Interessentin und eine tolle Bereicherung für den Vorstand zu uns gestossen ist, die wir an der Mitgliederversammlung gerne offiziell in den Vorstand wählen möchte. Herzlich willkommen!

Axel Volkwein, Präsident

2. Bericht über den Krippenbetrieb

Wenn ich das vergangene Jahr vor meinem inneren Auge Revue passieren lasse, dann staune ich wieder, was wir alles bewältigt haben:

Wir mussten uns von liebgewonnenen Mitarbeitern verabschieden, konnten neue Teammitglieder begrüssen und sich gemeinsam neu einleben. Ebenso hatten wir viele Kinder zu verabschieden, und ebenso viele neue Kinder hiessen wir willkommen im Sennhof. Der frische Wind begleitete uns durch das ganze Jahr.

Pädagogisch arbeiteten wir weiter am Säuglingsbetreuungskonzept. Wir besprachen das Thema Schlafen, Essen und das gestufte Trösten. Ich stelle immer wieder fest, wieviel Zeit es braucht, ein pädagogisches Thema miteinander zu bearbeiten. Wir diskutieren die Themen jeweils an der Abendsitzung, bringen Beobachtungen aus dem Alltag ein, lesen Fachliteratur und halten fest, wie wir es bei uns handhaben sollen. So langsam wie es vorwärts geht, so effizient ist es nachher im Krippenalltag. Wir können die Eltern in den Themen, welche wir vertieft angeschaut haben gut beraten und unsere Arbeit fundiert erklären.

Im praktischen Alltag fiel uns etwas sehr liebgewonnenes ab Sommer weg: die Turnhalle. Leider bekamen wir nur noch eine Nachmittagsstunde in der Turnhalle bei der Sekundarschule. Da viele Kinder den Mittagsschlaf bis 14.30 Uhr machen, haben wir zurzeit leider keine Chance, das Angebot zu nutzen.

Auch unseren geliebten Wiesengarten mussten wir im November loslassen. Zum Glück können wir das herzige Holzhäuschen und den Kastanienbaum und auf dem Naturspielplatz besuchen. Das ist ein kleiner Trost!

Eine positive Veränderung ergab sich dafür für unseren Waldmorgen. Dadurch dass wir nun eine verantwortliche Naturpädagogin im Team haben, welche jeden Freitag im Wald dabei ist, können wir vertieft mit den Kindern an ihren Themen dranbleiben, Geschichten von einem Freitag zum anderen weiterspinnen und an Waldhütten weiter bauen. Rahel ist unser neuer roter Faden im Wald, wie schön.

Personal

Michael Fleischli zog es im Frühling nach 10 langen Sennhof-Jahren weiter in einen neuen verantwortungsvollen Job als Hortleiter. Ich denke sehr gern an die vielen gemeinsamen Erlebnisse zurück. Immer wieder hört man im Team: „Michi hätte das jetzt wahrscheinlich so und so gemacht“ oder „Hier fehlt uns Michi“. Auch die Kinder reden noch davon, dass Michael zum Znüni sein Brot immer mit Butter und Käse drauf gegessen hat :-).

In die Fusstapfen des Berufsbildners und STV Krippenleitung trat dann mit viel Elan Patricia Mazurek. Sie hat sich sehr schnell im Sennhof und in ihre neue Rolle eingearbeitet. Die Kinder sowie das Team hatten sie gleich in ihr Herz geschlossen. Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Auszubildenden unter ihrer kompetenten Anleitung weiterhin gut entfalten.

Und kaum war Patricia vor Ort, kam auch schon der nächste Abschied. Ivana Jerkovic beendete im Sommer erfolgreich ihr drittes Ausbildungsjahr. Das wollte natürlich ausgiebig gefeiert werden mit einem Elternkaffee und einer Power-Point Präsentation welche Michael, unser PP-Künstler, noch frühzeitig für sie vorbereitet hatte. Sehr schön war es in der darauffolgenden Zeit, wenn Ivana tageweise bei uns aushelfen kam. Jedes Mal war es so, als wäre sie nie weg gewesen. Es ist schön zu sehen, wie Auszubildende zu Fachpersonen heranwachsen und danach die Verantwortung für eine Kindergruppe so selbstverständlich und professionell tragen können!

Wer im Sennhof ein und ausgeht weiss, dass bald nach Ivanas Abschied sich schon der Nächste ankündigte. Unsere Miterzieherin Ruth Spörri hatte schon früh angekündigt, dass sie gerne mehr arbeiten möchte. Wir freuten uns mit ihr, dass sie eine neue Anstellung in einem Hort gefunden hatte, die ihren Wünschen und Ansprüchen sehr entgegen kam. Aber auch hier: nach sechs Jahren gemeinsamer Arbeit und Erlebnisse im Sennhof fällt ein Abschied nicht leicht. Die vielen Ideen, das grosse Engagement und Ruths Lachen durch das Haus fehlt uns nach wie vor. Der gemeinsame lustige Abend in der Kegelbahn wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Es war ein grosser Glücksfall, dass sich Rahel Eggen bei uns beworben hatte. Sie kam, sah und siegte und wir freuten uns sehr darüber, dass sie uns im November für die Miterzieherin-Stelle eine Zusage gab. Sie ist unsere erste Naturpädagogik-Verantwortliche im Sennhof und somit unser roter

Faden im Wald. Mittwochs und freitags unterstützt sie zusätzlich die Farfallinagruppe. Schön, bist auch du bei uns, Rahel.

Last but nicht least möchte ich auf diesem Weg auch dem Praktikumsstart von Chiara Stutz alle Ehre gebühren. Sie bereicherte die Gruppe Saphirus ab Anfang August mit ihren vielen Ideen und ihrem grossen Engagement. Wir freuen uns, ist sie noch bis im Sommer 2018 ein Teil von unserem Team.

Weiterbildung im Team

Michael Fleischli liess sich im Januar zum Prüfungsexperten weiterbilden.

Im April machte das ganze Team eine Auffrischung im Feuerschutz.
Sandra Bachmann nahm an der MMI Tagung „Spielen und Lernen in der frühen Kindheit“ teil.

Im Sommer bildete sich Patricia Mazurek zum Thema Berufsbildung weiter. Gemeinsam mit Sandra Bachmann nahm sie an der OdaS Veranstaltung „ Erfolgreich ausbilden“ teil.

Im November besuchte Danja Stutz die Weiterbildung „Mit Kindern Musik erleben“.

Vorstand

Im Vorstand wehte der frische Wind ebenfalls heftig. Wir wurden informiert, dass unser Vermieter den Sennhof verkaufen will und mussten uns daher intensiv damit auseinandersetzen, was nun mit dem zukünftigen Zuhause der Kinderkrippe passieren wird. Können wir den Sennhof kaufen? Wenn ja, was bedeutet das für den Verein? Gibt es evtl. ein anderes Haus, welches wir mieten könnten in Birmensdorf? Wir hatten einige Optionen anzuschauen und abzuwägen. Wir suchten das Gespräch mit der Gemeinde und mit Hausbesitzern genauso wie mit Baugenossenschaften. Der Vorstand wägte alle Optionen ab und kam schliesslich zur Entscheidung, den Sennhof zu kaufen. Die ausserordentliche Generalversammlung willigte ebenfalls dazu ein.

Nebenbei erfuhren wir auch, dass das Nachbarshaus zu vermieten wäre. Die alte Sennhütte ist ein sehr schönes Haus und wir waren alle schnell vollauf begeistert. Wie gern hätten wir dieses Haus dazu gemietet und hätten damit viel Platz zur Vergrösserung gehabt! Doch das Durchackern unserer finanziellen Lage und des Bedarfs an Betreuungsplätze für die nächsten zwei, drei Jahre erlaubte leider keine Zusage für dieses Traumobjekt. Das ist einerseits sehr schade, aber auf der anderen Seite gibt es uns nun viel Raum und Energie, welche wir in unseren Sennhof stecken können. Ein eigenes Haus zu haben ist nebst der grossen Verantwortung auch etwas sehr Schönes!

Hiermit möchte ich allen Vorstandsmitgliedern ein riesiges Dankeschön aussprechen. Ihr habt im letzten Jahr sehr viel geleistet: Budgetpläne, Extrasitzungen, Handelsregisteramt-Besuche, Notariat, Pläne für allfällige Häuser entwickeln und so vieles mehr. Die Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Optionen haben viele Ressourcen in Anspruch genommen. Doch ich bin ganz sicher, dass sich dieser Prozess gelohnt hat.

Axel Volkwein

Gabi Stampa

Christine Limacher

Jörg Evert

Doris Schurtenberger

Jasmin Gasse

DANKE, dass ich immer auf euch zählen darf!

Stille Helfer

Ein herzliches Dankeschön an

- Katia Leiendecker, welche für uns die Buchhaltung macht;
- Rosalina Da Rocha für die Reinigung der Krippe;
- Antonio Da Rocha für die Pflege der Spielplätze.

Wir sind froh, dass es euch gibt!

Sandra Bachmann, Krippenleitung

Jahresbericht der Gruppe Saphirus

Ich möchte euch, liebe Leser, gerne einen kleinen Einblick über die Ereignisse der Gruppe Saphirus im Jahre 2017 ermöglichen.

Der Jahresbeginn bei uns startet immer mit dem gleichen farbenfrohen Ritual: FASNACHT. Die meisten Kinder können diese 5. Jahreszeit kaum erwarten und freuen sich aufs Schminken, Verkleiden, Basteln, auf Guggenmusik und auch auf die feinen Fasnachtsküechli. Auch dieses Jahr planten wir eine ganze Fasnachtswoche mit den Kindern ein. Jeden Tag erwartete sie eine farbenfrohe Überraschung, welche durchgeführt wurde. Mit einer Konfettiparty als Höhepunkt schlossen wir die Woche ab. Auch die Gruppe Farfallina durften wir bei uns im Springzimmer dazu begrüssen. Das gemeinsame Z`4i essen mit Fasnachtsküechli liess alle Augen strahlen.

In diesem Frühling führte unsere Auszubildende Jorina Erne ihr Projekt bei uns durch. „SINNE“ ist ein grosses und vielseitiges Thema, welche die ganze Gruppe mit viel Freude und Elan durchgeführt hat. Die Kinder wussten nach einem Monat, was der Tastsinn, Hörsinn, Gleichgewichtssinn und Geruchsinn ist. Es wurden dazu verschiedene Angebote und Experimente durchgeführt. Wir danken dir Jorina, für dieses tolle Erlebnis und dein Engagement.

Während dieses Projektes unternahmen wir mit den Kindern einen Ausflug zum Spielplatz in Oberwil-Lieli. Es hatte die Nacht zuvor geschneit und es war bissig kalt draussen. Dies hat uns jedoch nicht davon abgehalten trotzdem dorthin zu gehen. Wir machten dort ein Feuer, wo wir unsere Cervelat und Bratwürste grillieren konnten. Dazu gab es verschiedene Gemüse, Brot, Chips und einen warmen Tee. Zurück im Sennhof, durften die Kinder sich in der Badewanne wieder aufwärmen, was ihnen ersichtlichen Spass bereitete.

In diesem Jahr haben wir nicht nur die Sinne mit den Kindern angeschaut, sondern das Thema Farben nahm ebenfalls einen ganzen Monat in Anspruch. Eine Woche lang die Farbe gelb, dann rot, blau und am Ende noch alle Mischfarben. Dazu haben wir viel gebastelt, gemalt und uns passend angezogen. Als Abschluss organisierten wir für die Kinder eine Farbenparty, welche am Abend begann und die Kinder fest beeindruckte.

Noch im selben Monat reisten wir mit Bus und Zug in den Tierpark Langenberg. Dieser Ausflug wird wohl allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Wir sind mit dem Zug nach Langnau gefahren und mussten zuerst den ganzen

Hügel hoch laufen, bis wir endlich die ersten Tiere betrachten konnten. An diesem Tag war es heiss und wir kamen mit Kinderwagen und Gepäck ziemlich ins Schwitzen. Oben angelangt war es bereits Zeit für unsere Sandwiches zum Mittagessen, welche wir alle genüsslich verschlungen. Danach schliefen ein paar Kinder auf Decken am Waldesrand ein, während die wachen Kinder auf Bärenjagd gingen. Eine Bärenmutter mit drei Jungen durften wir lange beobachten. Dies war der Augenblick, welcher den abenteuerlichen Aufstieg vergessen liess. Das nächste Mal werden wir wohl eine andere Route auswählen ☺

Im Sommer kamen viele Kinder in den Kindergarten und wir mussten sie schweren Herzens ziehen lassen. Viele neue Gesichter durften wir danach auf unserer Gruppe begrüssen. Die nächsten Monate waren geprägt durch die Eingewöhnung der neuen Kinder und durch die Gruppenfindung. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie schnell sich Kinder bei uns wohl fühlen und die ersten Freunde finden.

Der Sommer ging zu Ende, die Blätter fielen von den Bäumen und die besinnliche Zeit startete: Advent und Weihnachten. Wir erarbeiteten gemeinsam ein Adventsritual, bei dem jedes Kind einmal Adventskind sein durfte. Passende Angebote und grosse Backkunst waren an der Tagesordnung. Auch die vielen Weihnachtslieder durften in dieser Zeit nicht fehlen. Die Weihnachtsfeier mit Gruppengeschenken war der passende Abschluss fürs 2017.

Jasmin Wetli, Co-Gruppenleitung Saphirus

Jahresbericht der Gruppe Farfallina

Die Gruppe Farfallina hat ein weiteres Jahr gemeinsam erlebt. Ein gutes, lustiges und frohes Jahr war es. Wir durften viele neue Gesichter bei uns auf der Gruppe begrüssen aber mussten gleichzeitig auch von ein paar liebgewonnen Farfallinas Abschied nehmen. Was uns als Gruppe stärkt und verbindet, sind die gemeinsamen Erlebnisse. Dazu gehören das Erleben der Jahreszeiten und ihren Festen. Genauso wie die täglichen Rituale wie der Morgen- oder Singkreis und gemeinsame Aktivitäten. Ebenfalls wichtig sind für die Kinder jeweils das Geburtstagsfeiern und ganz zum Schluss auch das Abschiednehmen vom Sennhof mit Hilfe eines Abschiedsritual.

Nun erzähle ich Ihnen aber gerne, was wir alles erlebt haben im Jahr 2017. Dabei kommt als Titel immer ein passendes Lied, welches wir zu der jeweiligen Zeit oft gesungen haben. Wer weiss, vielleicht erkennen Sie das eine oder andere wieder? ☺

„Oh hätt ech doch no me Konfetti….“

Dieses Lied begleitete uns durch die Fastnachtszeit und ist sehr beliebt bei den Kindern! Überhaupt mögen die Kinder diese Zeit mit dem Schminken und Verkleiden sehr gerne. So hatten wir plötzlich neben bunten Schmetterlingen, wilden Tigern auch Spiderman's und Drachen auf der Gruppe. Für die Kinder könnte diese Zeit noch viel länger dauern. So achten wir darauf, dass sie auch das Jahr hindurch die Möglichkeit haben, sich zu Verkleiden und dadurch tolle Rollenspiele spielen zu können.

„Ufrume, ufrume jetzt esch zit…“

Spielen macht viel Spass und am liebsten beim Freispiel. Dort können die Kinder ganz frei ihre Spieltätigkeit aussuchen und jederzeit wechseln. Die Kinder haben dabei viel Kreativität und so wird dann unter dem Tisch eine Autogarage gebaut oder in der Autoecke ein „Picknick“ gemacht. Und zum Ende heisst es dann gemeinsam Aufräumen. Zum Glück fällt das gemeinsam und mit einem Lied gar nicht mehr schwer. Überhaupt sind die Farfallinakinder sehr hilfsbereit und übernehme mit viel Freude kleine Alltagarbeiten, wie mithelfen den Tisch zu reinigen oder Spielsachen zu waschen.

„Osterhas weisch du was, ech han dech gester gseh im Gras…“

Zu Ostern gab es gemeinsam mit den Saphirus eine Feier. Zuerst durfte bei der „offenen Gruppe“ nach Lust und Laune gewerkt und gebastelt werden und zum Abschluss ein feines z`Vieri genossen werden.

„Zum Geburtstag vell Glöck…“

Seinen Geburtstag in der Kindergruppe feiern zu können ist für das Kind immer ganz ein besonderes Erlebnis! Von jedem Kind der Gruppe erhält das Geburtstagskind einen Wunsch in Form einer Perle, welches dann als Armband getragen werden kann.

„De Peter schafft met eim Hammer, eim Hammer, eim Hammer…“

Uns ist es wichtig, den Kindern immer wieder neue und vielfältige Spielangebote anzubieten. So kann jedes Kind seinem aktuellen Interesse nachgehen. Besonders toll ist dafür der Werkraum geeignet mit ganz unterschiedlichen kreativen Möglichkeiten. Genauso wie das Draussen-Spielen im Garten, dies konnten wir besonders vom Frühling bis Herbst ganz oft nutzen. Aber auch auf der Gruppe gibt es viele verschieden Spielmöglichkeiten. Vom Werken über basteln, kneten, konstruieren, bewegen, verstecken, musizieren und noch vielem mehr. Und weil so viel Spielen auch müde macht, ist es uns wichtig jedem Kind auch die Möglichkeit zu geben für ausreichend Schlaf und ruhige Pausen.

„Marrini, Marruni, Marroni die chaufemer emmer bem Toni…“

Dieses Lied mögen die Kinder in der Herbstzeit sehr gerne. Es macht gluschtig auf die feinen Sachen die es im Herbst zum Essen gibt. Zum Glück kocht Brigitte sehr saisonal, so dass wir auch oft in den Genuss kamen von feinen Herbstgerichten, wie Kürbissuppe. Und am besten lässt sich der Herbst draussen erleben, zum Beispiel bei einer wilden Blätterschlacht. Und mit den kürzer werdenden Tagen kam bereits die Vorfreude auf den Samichlaus! Auch uns hat er nicht vergessen und einen leckeren z`Vieri für beide Gruppen gebracht. Gemeinsam mit der Saphirus-Gruppe gab es noch selbst gemachte Grittibänz….hhmmmm.

„Bald, bald esch Wiinacht, heilig obig stoht for de Türe… es chlopfet…“

Mit ganz viel Mühe haben Jorina und Seraina gemeinsam ein schönes Adventsritual für die Kinder vorbereitet. Dazu wurde die Puppenecke für diese Zeit ins “Adventsräumli“ verwandelt und liebevoll dekoriert. Jedes Kind durfte an einem Tag bis Weihnachten sein Päckli öffnen. Darin war jedes Mal ein anderes Pixibuch versteckt, welches dann sogleich erzählt wurde. Ein wirklich schönes Ritual um diese besondere Zeit gemeinsam zu erleben. Und bevor es dann in die Weihnachtsferien ging, durfte jedes Kind sein Weihnachtsgeschenk für die Eltern mitnehmen: eine selbstgemischte Müslimischung.

Danja Stutz, Co-Gruppenleitung Farfallina

Schlittelweekend mit dem Team

Im Januar 2017 durften wir mit dem Team ein ganzes Wochenende zusammen geniessen.
Am 28. und 29. Januar waren wir auf dem Kerenzerberg. Nach einer Zugfahrt, kurzer Postautofahrt und dem Sessellift kamen wir bei unserer Schlafhütte an. Dort hat uns Herr und Frau Herzig empfangen. Zum Glück waren sie schon vor uns da und konnten den Weg zur Eingangstüre frei schaufeln und das Haus vorwärmen, sonst hätten wir noch ziemlich viel Arbeit vor uns gehabt.

Nach kurzem Einrichten unserer Schlafplätze im Massenschlag und Rundgang durch das Haus wartete bereits ein liebevoll zubereitetes Zvieriplättli auf uns. Danach gönnten wir uns einen kleinen Spaziergang und inspizierten schon mal unsere Schlittelpiste, denn diese war am Abend kaum mehr erkennbar im Dunkeln, nur mit einer eher schwach eingestellten Stirnlampe. Puh, das war für manch einer eine Herausforderung. Das änderte aber nichts daran, dass wir zusammen viel Spass hatten.

Nach ein paar Runden aufregender Schlittenfahrt, haben wir unser Nachtessen verdient. Dies durften wir im Bergrestaurant Habergschwänd geniessen. Zum Glück war dann der Weg zurück ins Haus nur ein paar Schritte vom Restaurant entfernt. Dort genossen wir den Abend gemeinsam mit Spiele spielen bis tief in die Nacht hinein.

Am nächsten Tag haben wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück wieder auf dem Weg ins Tal gemacht und uns an ein Wochenende mit viel Spass, Lachen, und Freude zurück erinnert.

Alexandra Stupf, Co Gruppenleiterin Saphirus

Feuerschutz Weiterbildung

Am Donnerstag 6. April 2017 durften wir als ganzes Team an einer Feuerschutzweiterbildung teilnehmen.

Nach Schliessung der Krippe trafen wir uns abends im Sennhof und begannen unseren Kurs mit einem Spaghetti Plausch. Wir assen zusammen den leckeren Znacht und spekulierten schon, was wir wohl alles Interessantes lernen werden.

Der Kurs begann mit einem informativen Theorieteil. Das ganze wurde vom „Vulkan Feuerschutz“ geleitet.

Herr Haberegger zeigte uns anhand einer Präsentation wichtige Präventionsmassnahmen, Tipps und empfohlene Vorgehensweisen bei Feuer im Haus. Ich fand den Vortrag unglaublich spannend und konnte sehr viel mitnehmen. Gewisse Sachen haben uns auch sehr erschrocken und wieder einmal deutlich gemacht, wie schnell so ein Feuer entstehen und sich verbreiten kann. Manchmal reichen zwei Batterien die falsch entsorgt wurden in einem Abfalleimer oder eine Lichterkette, die nicht richtig aufgerollt wurde. Nach diesem lehrreichen Vortrag wechselten wir zum praktischen Teil.

Gespannt hörten wir zu, wie viele verschiedene Feuerlöscher es gibt und was die Unterschiede dabei sind.

Dann zeigte uns Herr Haberegger an einem Testfernseher, wie man ein Feuer richtig löscht und auch wie man den Feuerlöscher richtig in der Hand hält. Dies ist gar nicht so einfach, wie man denkt!

Als Nächstes zeigte er uns einen brennenden Papierkorb und wie die Löschdecke angewendet wird. Wir mussten alle mehrmals zuschauen und üben bis wir es schafften oder uns sicher fühlten, denn auch das war nicht so leicht, wie es aussah.

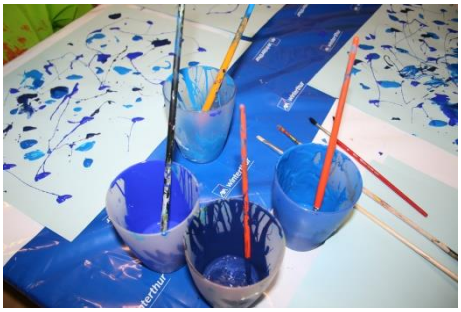
Zum Schluss durften wir noch Fragen stellen und Anmerkungen zum Kurs geben. Wir konnten alle sehr viel lernen und mitnehmen!

Ich finde es auch wichtig solche Themen wie den Feuerschutz, mehrmals zu thematisieren und immer wieder zu repetieren. Oft gelangen solche Informationen ins Unterbewusstsein oder man vergisst Kleinigkeiten, die auch wichtig sind.

Es war ein toller, informativer Abend im Team, der uns allen grossen Spass gemacht hat. Ich freue mich sehr auf die nächsten Weiterbildungen.

Seraina, Azubi, 1.Lj

Farbenfest im Sennhof



Jedes Jahr verabschiedet der Sennhof die künftigen Kindergartenkinder mit einem tollen Ereignis.

Dieses Jahr fand am 23. Juni ein Farbenfest statt, dem ein über mehrere Wochen andauerndes Projekt voran schritt.

Jede Woche hat uns eine Farbe im Alltag begleitet. Die Kinder haben die Farben gelernt und durch verschiedene Aktivitäten erlebt. Es wurden Geschichten erzählt, Lieder gesungen, mit Farben experimentiert, viel gemalt, gekocht und.. und.. und.

Das Farbenfest war der krönende Abschluss und das Highlight unseres Projektes.

Es begann mit einer kurzen Theatervorstellung, der die Kinder aufmerksam gelauscht haben.

Daraufhin wurde das Abendessen serviert. Es gab buntes Gemüse und Regenbogenhörnli. Ein kulinarisches Erlebnis für Gross und Klein.

Anschliessend gab es mehrere Stationen im ganzen Sennhof, an denen Aktivitäten angeboten wurden. Dafür hat Lisa jedem Kind einen Spielpass verteilt. So konnten sie in Kleingruppen an jeder Aktion teilnehmen:

Die Kinder haben im Hausgarten das Spielhaus bemalt und auch der Gartenzaun strahlt nun in kunterbunten Farben.

Es gab eine Schminkstation, wo sich die Kinder verwöhnen lassen und nach ihren Wünschen schminken lassen konnten.

Auch für ein passendes Outfit wurde gesorgt, indem die Kinder ihre mitgebrachten T-Shirts in ihrer Wunschfarbe einfärben konnten.

Der Abend wurde mit einem süssen Nachtisch abgeschlossen, den Seraina zuvor mit einigen Kindern zubereitet hat.

Das Farbenfest war ein tolles Erlebnis für alle. Das Zusammensein ausserhalb der Krippenzeiten und das gemeinsame Erleben dieser bunten Aktivitäten werden uns lange positiv in Erinnerung bleiben.

Patricia Mazurek, Co-Gruppenleiterin Farfallina

Elternabend

Am 27. September wurden alle Eltern zu einem Elternabend eingeladen, da uns das Miteinander zwischen Eltern- Kinder- und Erzieher/innen sehr am Herzen liegt. Wir nahmen uns dabei vor, genaueres über den Sennhofalltag zu berichten und so eine stärkere Transparenz zu schaffen. Die Eltern bekommen nicht so viel vom Alltag ihrer Kinder in der Kita mit und sind am Abend auf unsere Erzählungen angewiesen. Wir wollten einen genaueren Einblick geben und zeigten kurze Filmausschnitte zu unseren Alltagssituationen.

Jedes Teammitglied nahm sich dafür einem Thema an und berichtete am Elternabend darüber. Es wurden Impressionen zu folgenden Themen gemacht: Abschied am Morgen, Morgenkreis, Wald, Turnen, Freispiel, Singkreis, Esssituationen, Zähne putzen, schlafen gehen, vom Schlafen aufstehen, Garderoben/Spaziergangsituationen, Bildungs- und Lerngeschichten, Geburtstags und Abschiedsrituale, nach Hause gehen am Abend.

Am Ende des Elternabends, stand das Sennhofteam für Fragen zur Verfügung. Natürlich sind wir weiterhin offen für eure Fragen und unterstützen euch und eure Kinder, wo wir können.

Lisa Wüthrich, Azubi 2. Lehrjahr

3. Statistik

Von Januar bis Dezember 2017 boten wir insgesamt 22 Betreuungsplätze in zwei altersgemischten Gruppen an. Wir verzeichneten im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 96.4 %.

Im Dezember 2017 kamen 62% der Kinder an 2 bis 2.5 Tagen die Woche, 38% der Kinder an 3 bis 5Tagen.

Vergleich Dezember 2016 mit Dezember 2017

Angebot	**Betreuungsverträge Dezember 2016**	**Betreuungsverträge Dezember 2017**
Betreuungsvereinbarungen	41	43
Ganztagesbetreuung*	38	42
Morgen mit Essen*	3	1
Nachmittag o. Essen*		
Nachmittag mit Essen*		
Zielgruppen		
Säuglinge	5	5
Kleinkind	32	36
Kindergarten	4	2
Betreuungsintensiv		
Alter		
3 – 6 Monate		
6 – 9 Monate		2
12 – 18 Monate	4	3
1.5 Jahre – 2 Jahre	3	
2 – 2.9 Jahre	10	18
3 – 3.9 Jahre	10	9
4 – 4.9 Jahre	10	10
5 – 5.9 Jahre	4	1
6 – 6.9 Jahre		
Geschlecht		
Junge	21	24
Mädchen	20	19

JAHRESRECHNUNG 2017

Aktiven

	31.12.2017 CHF	Vorjahr CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	338'494	301'868
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'050	861
Übrige kurzfristige Forderungen	3'742	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'500	4'621
Total Umlaufvermögen	**346'785**	**307'350**
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	2	2
Immobile Sachanlagen	2	2
Total Anlagevermögen	**4**	**4**
Total Aktiven	**346'789**	**307'354**
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'590	2'227
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	28'039	24'401
Passive Rechnungsabgrenzungen	38'246	27'809
Total kurzfristiges Fremdkapital	**67'874**	**54'437**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellung Unterhalt Liegenschaft	60'000	60'000
Total langfristiges Fremdkapital	**60'000**	**60'000**
Total Fremdkapital	**127‘874**	**114‘437**
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserve	70'000	70'000
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	122'917	108'362
Jahresergebnis	25'998	14'555
	148'915	**122'917**
Total Eigenkapital	**218'915**	**192'917**
Total Passiven	**346'789**	**307'354**

Erfolgsrechnung

	2017 CHF	Vorjahr CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Betreuungsbeiträge	645'563	653'833
Mitgliederbeiträge	5'200	6'300
Spenden	0	1'580
Verpflegungsbeiträge	18'492	18'186
Übriger Ertrag	1'168	1'997
	670'423	**681'897**
Materialaufwand	**41'623**	**48'372**
Personalaufwand	**540'128**	**542'714**
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand	36'099	35'490
Unterhalt und Reparaturen Liegenschaft	4'330	4'249
Versicherungsaufwand	890	988
Verwaltungsaufwand	15'871	18'273
Informatikaufwand	5'241	2'721
	62'430	**61'720**
Betriebsergebnis vor Zinsen / Abschreibungen	**26'241**	**29'090**
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		
Abschreibungen mobile Sachanlagen	0	6'808
Abschreibungen immobile Sachanlagen	0	7'892
	0	**14'700**
Finanzaufwand	**243**	**0**
Finanzertrag	**0**	**165**
Jahresergebnis	**25'998**	**14'555**

Bericht zur Jahresrechnung 2017

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn von Fr. 25‘998.- ausgewiesen. Da zuerst geklärt werden musste, ob die Liegenschaft käuflich erworben werden kann, wurden im Jahr 2017 keine Anschaffungen getätigt. So bewegten sich die Ein- und Ausgaben auf Vorjahres-Niveau.
Gabriela Stampa , Finanzvorstand

Anhang

in CHF

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Die von der Mitgliederversammlung genehmigte Jahresrechnung per 31.12.2016 ist nach wie vor gültig.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind komplett abgeschrieben bzw. zum pro Memoria Franken bilanziert.

2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2017	31.12.2016
Depot Eltern	16'800	16'400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'239	8'001
Total	**28'039**	**24'401**

b) Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2017	31.12.2016
Vorauszahlungen Eltern	35'226	27'479
Aufwandabgrenzungen	3'020	330
Total	**38'246**	**27'809**

3 Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	9'835	0

4 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2017	31.12.2016
Nicht über 10 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung

Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins Kinderkrippe Sennhof, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 21 bis 23), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vergleichszahlen in der Jahresrechnung wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 19. März 2018

BDO AG

Andreas Blattmann
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Remo Inderbitzin
Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Verein Kinderkrippe Sennhof, Birmensdorf

Vorstand

- Präsidium: Axel Volkwein
- Finanzen: Gabriela Stampa
- Personal: Christine Limacher
- Dokumentation, Webseite: vakant
- Sponsoring, Sicherheitsfragen: Doris Schurtenberger
- Infrastruktur: Jörg Everz

Nicht nur für Heidi und Peter …

… Sennhof, DIE Kinderkrippe in Birmensdorf!